

Deutsche Sepsis-Hilfe e.V. bietet weltweit erste Beratung in der Akutphase der Sepsis für Betroffene. Jetzt mit neuer Webseite, Onlineforum und kostenloser Sepsishotline

Berlin/Jena - Die Deutsche Sepsis-Hilfe e.V. (DSH) ist die weltweit erste Patientenorganisation für an Sepsis erkrankte Menschen, sowie deren Angehörige oder Hinterbliebene. 2007 wurde sie aus dem Kreis einer Betroffeneninitiative gegründet. Nun startet die DSH eine Aufklärungskampagne, um mehr Betroffene zu erreichen und zu beraten.

Was ist eine Sepsis? Wie erkennt man die Anzeichen? Wo finde ich Hilfe? Antworten für solche und weitere Fragen bietet die Deutsche Sepsis-Hilfe eine akute Beratung an – Unterstützung in der Akutphase der Sepsis.

In der Akutphase einer Sepsis werden die meisten Patienten auf der Intensivstation behandelt. Da sie für die Beatmung in ein künstliches Koma versetzt werden müssen sind sie in der Regel nicht ansprechbar. Für Angehörige und Freunde der Patienten ist dies eine extrem herausfordernde und schwierige Situation, da der rasche Beginn einer Sepsis mit der damit einhergehenden massiven Verschlechterung sie überrascht.

Die Gespräche mit ehemaligen Sepsis-Patienten und deren Angehörigen können ein erster hilfreicher Ansatz sein, um die Akutsituation besser zu verstehen und zu verarbeiten. Darüber hinaus bietet die Deutsche Sepsis-Hilfe unter Leitung von Prof. Brunkhorst auch qualifizierte, kostenlose medizinische Beratung an. Diese umfasst sowohl intensivmedizinische und internistische als auch infektiologische Expertise.

Sepsishotline: 0700 7377 4700

„Mit unseren mehr als 350 Mitgliedern, meist Betroffene, Angehörige oder Hinterbliebene, steht ein deutschlandweites Netzwerk zur Verfügung, dass andere mit psychosozialer Begleitung unterstützt. Sepsis-Patient:innen und ihre Familien oder Freund:innen erleben oftmals einen beschwerlichen Weg zurück ins Leben. Dabei wollen wir sie unterstützen. Sie alle haben ähnliche Situationen erlebt, Anschluss gesucht und finden bei uns Hilfe“, so der stellvertretende Vorsitzende der DSH, Prof. Frank M. Brunkhorst vom Uniklinikum Jena.

Die Hotline der Deutschen Sepsis-Hilfe ist wochentags von 8 bis 21 Uhr und an Wochenenden oder Feiertagen von 9 bis 21 Uhr erreichbar. Bis 16 Uhr erreicht man unter dieser Nummer die Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Ab 16 Uhr sowie an Wochenenden oder Feiertagen, stehen für Betroffene, Angehörige und Hilfesuchende ehrenamtliche Mitglieder beratend zur Verfügung.

Webseite mit Onlineforum

Seit 31. März ist zudem die überarbeitete Webseite der Deutschen Sepsis-Hilfe mit dem integrierten Onlineforum live. Im Forum können sich Betroffene, Angehörige und Interessierte unter fachlicher Moderation über Sepsis-Themen austauschen. Beiträge können von allen User:innen verfasst werden. Die Webseite wurde hierfür entsprechend barrierefrei gestaltet. Die Umgestaltung der Webseite erfolgte im Rahmen der Kampagne „Deutschland Erkennt Sepsis“, bei der die Deutsche Sepsis-Hilfe e.V. Partner ist.

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: info@sepsis-hilfe.org oder über das Kontaktformular auf der Webseite.

Umfangreiche Informationen zum Thema Sepsis sind online verfügbar.

Hier kann man sich auch als Mitglied anmelden oder spenden.

Webseite: www.sepsis-hilfe.org

Über Deutsche Sepsis-Hilfe e.V.

Wir sind viele: Die Deutsche Sepsis-Hilfe e. V. (DSH) ist die weltweit erste Patientenorganisation für an Sepsis erkrankte Menschen sowie deren Angehörige oder Hinterbliebene. 2007 wurde sie aus dem Kreis einer Betroffeneninitiative gegründet. Mit mehr als 350 Mitgliedern, meist Betroffene, Angehörige oder Hinterbliebene, steht ein deutschlandweites Netzwerk zur Verfügung, das mit psychosozialer Begleitung unterstützt. Alle Mitglieder waren in ähnlichen Situationen und haben bei der DSH Anschluss gesucht und gefunden. Unabhängigkeit ist wichtig! Die DSH ist unabhängig und nur ihren Mitgliedern verpflichtet. Sie wird ausschließlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Fördergelder der Krankenkassen finanziert. Die DSH nimmt Abstand von einer Finanzierung durch Pharmaunternehmen oder sonstige Einrichtungen, bei denen ein Interessenkonflikt entstehen könnte. Die DSH ist Partner der Kampagne „Deutschland Erkennt Sepsis“.

Kontakte

Deutsche Sepsis-Hilfe e.V.

Babila Janusan

babila.janusan@sepsis-hilfe.org

Telefon: 0700-73 77 47 00

Presse

Sandrina Koemm-Benson

presse@sepsis-hilfe.org

Telefon: 0176-70 35 35 03